

Rüstungsvorhaben besonders der USA und der BRD — einschließlich des Baues und der Stationierung der Neutronenbombe in Westeuropa — können die Parteiorganisationen in der Massenarbeit den Klassencharakter dieser aggressiven imperialistischen Politik deutlich machen. Es entspricht dem Wesen des Imperialismus, daß seine Verfechter immer mit dem Gedanken spielen, die tiefe Krise ihres Systems mittels Aggression und Krieg zu überwinden, und die Rüstung bringt den Monopolen bekanntlich die höchstmöglichen Profite.

Diese Wahrheiten immer wieder auszusprechen ist um so notwendiger, als neuerlich in den kapitalistischen Massenmedien die abgedroschene Parole von der angeblichen Gefahr und Bedrohung aus dem Osten wieder massiv strapaziert wird. Das ist heute so verlogen und lächerlich, wie es immer war. Aber es hat Methode, antikommunistische Methode. Es soll die Massen in der kapitalistischen Welt für die abenteuerlichen Pläne der Entspannungsgegner reif machen. Es soll der heftige Widerstand der Völker gegen den Rüstungswahn gebrochen werden. Hier zeigt sich ein übriges Mal die ganze Verantwortungslosigkeit der antikommunistischen Massenmanipulation, deren menschenfeindliches Wesen. Den Mechanismus dieser Meinungsmanipulation bloßzustellen ist eine wichtige Aufgabe der politischen Massenarbeit.

Sozialismus —
Hort des Friedens

Es gilt, ständig aufs neue bewußtzumachen, daß wir die aggressiven Pläne um so sicherer durchkreuzen, je mehr wir den Sozialismus, den Hort des Friedens in der Welt, stärken. Dazu gehört auch ständige Wachsamkeit gegenüber den Umtrieben der Reaktion, militärisch und ideologisch. Es darf keine Mißverständnisse geben: Unser konsequentes Eintreten für friedliche Koexistenz bedeutet natürlich nicht, daß wir den Feinden des Sozialismus ideologische Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten gestatten. Es gibt keine ideologische Koexistenz und es kann sie angesichts der Klassegegensätze zwischen Sozialismus und Imperialismus auch nicht geben. Unsere Entspannungsbereitschaft geht unabdingbar einher mit ideologischer Klarheit und Prinzipienfestigkeit.

Wir lassen uns durch nichts und niemanden von unserem bewährten auf das Wohl des Volkes gerichteten politischen Kurs abbringen. Alle die vielen Bemühungen zur weiteren Verwirklichung unseres Programms des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität münden jetzt in die große Bewegung zur Vorbereitung des 30. Jubiläums unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht, des ersten Staates auf deutschem Boden, zu dem sich das werktätige Volk ehrlichen Herzens bekennen kann. Es ist stets wesentliches Anliegen der politischen Massenarbeit, diese historische Wahrheit anhand der geschichtlichen Tatsachen zu erhellen.

Ein wichtiges Rüstzeug dafür ist der jetzt veröffentlichte Abriss der Geschichte der SED. In ihm ist belegt, wie schöpferisch unsere Partei die allgemeingültigen Lehren des Marxismus-Leninismus zum Nutzen unseres Volkes auf die konkreten Bedingungen unseres Landes angewandt hat. In ihm wird beweiskräftig demonstriert, was unser Volk unter Führung der SED geleistet und in harten siegreichen Klassenkämpfen errungen hat. So gilt es, die patriotische und zugleich internationalistische Haltung der Bürger unseres Landes und den Stolz auf unser sozialistisches Vaterland weiter zu stärken.